

Wirtschaftsplan 2017

**Technologiepark Altmark
- Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -**

I. Erfolgsplan 2017

II. Vermögensplan 2017

III. Stellenübersicht

I. Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017

	€	€	€
1 Umsatzerlöse		290.000,00 €	
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen 2 und unfertigen Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen			
sonstige betriebliche Erträge, davon Auflösungen von Sonderposten mit 4 Rücklageanteil 130.000 €	130.000,00 €	130.000,00 €	420.000,00 €
5 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.000,00 €	
6 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-48.000,00 €	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		0,00 €	
7 Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB	-170.000,00 €		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschrei- bungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB	0,00 €	-170.000,00 €	
Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklage- 8 anteil		-200.000,00 €	-420.000,00 €
Erträge aus Beteiligungen, 9 davon aus verbundenen Unternehmen			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, 10 davon aus verbundenen Unternehmen			
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, 11 davon aus verbundenen Unternehmen		3.000,00 €	3.000,00 €
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, 13 davon aus verbundenen Unternehmen		-1.200,00 €	-1.200,00 €
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.800,00 €
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- 15 Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentliche Erträge			
18 außerordentliche Aufwendungen			
19 außerordentliches Ergebnis			0,00 €
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
21 Sonstige Steuern			-12.000,00 €
22 Jahresgewinn/Jahresverlust			-10.200,00 €

II. Vermögensplan 2017			
Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	- €	
2	Zuführungen zu Rücklagen	- €	Kapitalzuweisung Stadt
3	Jahresverlust	- 10.200,00 €	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	- €	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen		
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	170.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	3.200,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	163.000,00 €	

Vermögensplan 2017						
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Invest. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	5.000,00 €	- €	- €	- €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	130.000,00 €				
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	28.000,00 €				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an Aufgabenträger					
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	163.000,00 €	- €	- €	- €	

Investitionsplan 2017 bis 2021

	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Haus 1	5.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	30.000,00 €
Haus 2	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €
Summe	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	45.000,00 €

Nachrichtlich:

Ein etwaiger Jahresverlust kann nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zur Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden, wenn die Eigenkapitalausstattung dies zulässt; anderenfalls ist der Verlust aus Haushaltsmitteln des Aufgabenträgers auszugleichen. Der Technologiepark verfügt derzeit über keine Verlustvorträge, da durch die Gewinne der letzten Jahre diese komplett ausgeglichen wurden.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2017 erfolgte unter Berücksichtigung einer ggf. erforderlichen technischen Umrüstung der vorhandenen Datentechnik (Internet) innerhalb beider Häuser und einer ggf. verringerten Mieteinnahme. Die Maßnahme der Umrüstung der Datentechnik ist noch nicht konkret planbar bzw. bezifferbar.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust hat für den Technologiepark keine gravierenden Auswirkungen. Der Technologiepark verfügt über ausreichend liquide Mittel, um die Finanzierung aller Maßnahmen eigenständig sicherzustellen.

III. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb Technologiepark Altmark beschäftigt auch 2017 keine eigenen Mitarbeiter.

Der Personalaufwand für den Technologiepark wird durch die Hansestadt Stendal mit Verwaltungspersonal des Beteiligungscontrolling, des Amtes für Finanzwesen und des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften realisiert.

Die Kosten für das von der Hansestadt Stendal zur Betriebsführung bereitgestellte Personal werden nach dem Äquivalenzprinzip dem Technologiepark Altmark in Rechnung gestellt.

Zur Betriebsleiterin ist in Personalunion die Leiterin des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften der Hansestadt Stendal berufen.

Eine gesonderte Vergütung für die Funktion als Betriebsleiterin erfolgt auch 2017 nicht.